

Hochschule Rosenheim, Fakultät für Innenarchitektur

Seit 2007 ist Mathias Wambsganß als Professor an der Fakultät für Innenarchitektur für den Fachbereich „Lichtgestaltung, Lichttechnik und vernetzte Gebäudetechnologie“ zuständig. Sein Prunkstück an der Hochschule ist die aus zwei ehemaligen Dunkelkammern entstandene Lichtwerkstatt. Sie erlaubt seit 2009 den rund 150 Studenten einen unvergleichlichen Zugang zu vielfältigen Möglichkeiten, mit dem Rohstoff Licht wissenschaftlich und empirisch zu arbeiten.

Der Kernbereich der Lichtwerkstatt besteht aus einem Raum, dessen Decke und zwei anschließende Wände aus einer insgesamt 32 qm großen Lichtfläche gebildet werden, die Rentex speziell für diesen Einsatz entwickelt hat. Als Diffusor dient die extrem gleichmäßig streuende Spannfolie Luxell. Die Lichtfläche wiederum ist in 57 Pixel unterteilt, von denen jedes mit Leuchtstoffröhren in den Grundfarben der additiven Farbmischung Rot, Grün und Blau sowie zwei unterschiedlichen Weißlichttönen ausgestattet ist. Insgesamt summiert sich die Leistung der 312 angeschlossenen elektronischen Vorschaltgeräte auf rund 18 kW. Alle EVGs sind mit dem DALI-Protokoll über einen DMX-Bus angesteuert und von 1-100% dimmbar, was den Studierenden mit der eigens für diesen Zweck geschaffenen Steuersoftware eine fast unendliche Gestaltungsfreiheit in der Lichtwerkstatt ermöglicht.



Ergänzt werden die Lichtflächen mit Strahlern, die in die Stromschienen zwischen den Deckenmodulen eingesetzt sind. Dieses höchst attraktive Lichtlabor verschafft den angehenden Innenarchitekten und Lichtplanern einen Erfahrungsschatz, der sie zukünftig auf ihrem Karriereweg ganz weit vorne platzieren wird.